Dialog

GMB GmbH • www.gmbgmbh.de • kontakt@gmbgmbh.de

4/2012
7. Jahrgang

10 Jahre Betriebsführung LSB „Spreyer Höhe“ Depot Nochten



Mitarbeiter/innen Depot

Durch die GMB GmbH wurde zur Herstellung der erforderlichen Geländehöhen auf der Innenkippe des Tagebaus Reichwalde in den Jahren 1999 bis 2002 eine Bagger-Bandanlage-Absetzer-Kombination betrieben.
Insgesamt wurden in dieser Zeit 11,4 Mio. m³ Abraum erfolgreich bewegt. Mit der Beendigung des Rekultivierungsschnittes im gestundeten Tagebau Reichwalde im Juli 2002 stand die Aufgabe, 24 Mitarbeitern eine Weiterbeschäftigung zu sichern.
Durch die erfolgreiche und korrekte Realisierung des Rekultivierungsschnittes wurde für GMB die Tür geöffnet, eine weitere Betriebsführung zu übernehmen.
Nach kurzer und intensiver Vorbereitung konnte für das Betreiben des Landschaftsbauwerks „Spreyer Höhe“ ein Betriebsführungsvertrag ab Oktober 2002 bis zum Dezember 2005 zur Entsorgung von Kraftwerksreststoffen abgeschlossen werden. 12 Mitarbeiter fanden dabei eine Fortbeschäftigung. Während dieses Zeitraumes konnten die Aufgaben durch gute Qualifizierung der Mitarbeiter und auch durch deren Engagement zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers erfüllt werden. Das führte dazu, dass die Betriebsführung in den Folgejahren jeweils um 1 Jahr verlängert wurde. Im Jahr 2008 erhielt die Mannschaft für weitere 5 Jahre das Vertrauen, die in den Kraftwerken Boxberg und Schwarze Pumpe anfallenden Reststoffe auf dem Depot zu verbringen. Zwischenzeitlich wurde die Organisation der Arbeitsprozesse stetig verbessert. Damit wurde es möglich, dass alle anstehenden Aufgaben sicher und komplex durch die Mitarbeiter realisiert werden konnten. Dies betrifft zum Beispiel die elektrische und mechanische Instandhaltung des Absetzers, die Unterhaltung der Gleisanlagen und der Bedüsungsanlage zur Staubreduzierung. Auch die Qualität der Nebenprozesse, wie Zugreinigung, Rückarbeiten, Radlader- und Planierleistungen wurde verbessert. Das ingenieurtechnische Aufgabenprofil, wie Planung und Operativtechnologie, Maschinenbau und Elektrotechnik sowie die komplette elektronische Nachweisführung der eingebauten Reststoffe gehören ebenso dazu. Auch die Koordination von Fremdfirmen zu speziellen Leistungen, wie Oberflächenabdichtung, Komplexinstandsetzungen, temporäre Projekte und die Gipsrückgewinnung werden durch die GMB ausgeführt.



Landschaftsbauwerk „Spreyer Höhe“

Basierend auf den Erfahrungen des Auftraggebers zur Leistungserbringung und den über einen langen Zeitraum etablierten Kenntnissen zu den Prozessen seitens der GMB wurde im laufenden Jahr 2012 mit der Inbetriebnahme des Kraftwerksblockes R in Boxberg ein neuer Betriebsführungsvertrag für die Dauer von 5 Jahren abgeschlossen. Dieser Vertrag wurde durch einen Zusatz erweitert, auf den wir stolz sein können. Der Betriebsführungsvertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr bis zum geplanten Auslauf des Landschaftsbauwerks „Spreyer Höhe“. Damit wurde uns ein großer Vertrauensbeweis gegeben, welcher im Wesentlichen durch die handelnden Mitarbeiter erbracht wurde.
Bisher wurde die Reststoffmenge von 13.910.000 t Asche, 2.296.000 t Gips und 447.500 t Ton auf das Depot verbracht. Dies fordert unten allen Umständen, wie hartem Winter oder brütender Hitze im Sommer, stets eine sorgfältige Arbeit. Dafür gebührt allen beteiligten Mitarbeitern herzlicher Dank.
Leider gehen manche Dinge auch schief. Die Belange der Arbeits- und Produktionssicherheit haben daher höchste Priorität. So konnte die ständige Verbesserung auf diesem Gebiet durch Schulungen, Sicherheitskurzgespräche, aber auch Antihavarietrainings mit den Mitarbeitern erzielt werden. Dies ist ein stetiger immer wieder zu verbessernder Prozess, um das Ziel NULL Unfälle und Ereignisse zu erreichen.
Glück Auf! ●



GMB-Fachtagung von großem Interesse

In vielen Firmen werden in regelmäßigen Abständen Kundentage, auch Kundenevents zur Vertiefung der Geschäftsbeziehungen durchgeführt. Wir haben uns schon vor vielen Jahren für einen anderen Weg zur weiteren Kunden- und Partnerbindung entschieden. Wir laden unsere Kunden, Partner und Auftraggeber zu einer alle zwei Jahre stattfindenden GMB-Fachtagung ein. In dieser Fachtagung berichten wir über aktuelle Entwicklungstrends, interessante Aufträge und innovative Projekte.
Am 29. November fand im Barbarasaal der Hauptverwaltung VE-Mining AG/ VE-Generation AG unsere nunmehr 8. GMB-Fachtagung statt. Der inhaltliche Bogen der vorgestellten Themen spannte sich von der Rütteldruckverdichtung, über geophysikalische, hydrologische bis zu naturfachlichen Fragen. So berichtete z. B. Herr Dr. Möckel von einem erfolgreichen Projekt zur Umsiedlung von existenzbedrohten Zauneidechsenpopulationen im Zuge des zweigleisigen Ausbaus der Kohleverbindungsbahn. Natürlich wurde auch zu unseren Innovationsprojekten green MiSSiON und Scheibesee-Neutralisation vorgetragen. Der Abschlussvortrag unseres Gastes, Herrn Gawor, der sich mit der Suche nach Grenzsteinen der ehemaligen Grenze zwischen Sachsen und Preußen beschäftigte, hat bei allen Teilnehmern die Geschichtskenntnisse deutlich erweitert. Dank unserer Geophysiker um unseren Kollegen Jürgen Miethe ist es gelungen, den historisch sehr wertvollen Grenzstein 1 erfolgreich aufzuspüren. 120 Teilnehmer dokumentieren ein sehr großes Interesse an den Geschäftsfeldern und Leistungen unserer Gesellschaft. Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für das Jahr 2013 Gesundheit und alles Gute.

Ihr

Kranbesetzung Kraftwerksrevision



Generatorständerwechsel

Auch in diesem Jahr galt es wieder für die Vattenfall Europe Generation AG als zuverlässiger Vertragspartner bei der Bedienung der Maschinenhauskräne während der Kraftwerksrevisionen der Kraftwerke Boxberg, Jänschwalde, Schwarze Pumpe sowie Lippendorf tätig zu sein.
Die Besonderheit bestand darin, dass die Revisionen in den Kraftwerken über einen längeren Zeitraum und teilweise zeitgleich stattfanden. Hinzu kam, dass durch strukturelle Veränderung der ehemaligen Industriewartung erfahrene Mitarbeiter/innen bereits in anderen Bereichen der GMB GmbH tätig waren und für den Einsatz nicht mehr zur Verfügung standen.
Während der Revisionszeiträume waren 22 Kranfahrer zu koordinieren. Die fehlenden eigenen Fachkräfte wurden mit Unterstützung von befähigten Personen aus anderen Unternehmen ersetzt.
Um die gewohnte Qualität der Kranführer sicherzustellen und die fehlende Ortskenntnis zu kompensieren, wurden im Vorfeld jeder Revision Unterweisungen und Trainings durchgeführt.
Dazu gehörte u.a., dass alle Fachkräfte, die am jeweiligen Standort noch nicht eingesetzt waren, eine Einweisung und Schulung zur Arbeitssicherheit zu absolvieren hatten. Darüber hinaus war es erforderlich, dass die Kranfahrer ihre Fähigkeiten in praktischen Übungen unter Beweis zu stellen hatten.
Wir sind Stolz darauf, dass die GMB GmbH die gestellte Anforderung unter allen Umständen gegenüber unserem Auftraggeber erfüllen konnte. ●

Winterfestmachung im Bereich Strom- und Wärmeerzeugung

Die GMB GmbH betreibt technische Anlagen für die Erzeugung von Strom und Wärme.

Damit unsere Heizkraftwerke und Heizwerke besonders über die Winterzeit technisch stabil den notwendigen Bedarf an Strom und Wärme liefern können, beginnen die Vorbereitungen dafür bereits in den Frühjahrs- und Sommermonaten. Die Anlagen werden ertüchtigt und wir führen eine gründliche vorsorgliche Instandsetzung durch. Diese Tätigkeiten sind nötig, um die technische Leistungsfähigkeit für eine unterbrechungsfreie und bedarfsgerechte Fernwärme- und Stromversorgung im Winterbetrieb zu gewährleisten.

Vor Beginn der Kälteperioden werden mit den entsprechenden Brennstofflieferanten Vorabstimmungen zu den benötigten Brennstoffmengen geführt.

Im BMHKW Sellessen wurden Reserveholzcontainer mit trockenem Brennstoff angelegt, um bei Bedarf ein Neuzünden des Kessels vornehmen zu können.
Im HKW Senftenberg sind E-Verteiler zum Anschluss von E-Heizgeräten installiert, um Anlagenteile im Außenbereich bei sehr starkem Frost betriebsbereit zu halten.
Unsere Mitarbeiter der Heizwerke führten Befahrungen der Fernwärmenetze durch, um für die Abnehmer Liefersicherheit zu gewährleisten. ●

Die Arbeitssicherheit hat das Wort

Tag des Meisters

Am 28. November 2012 trafen sich die Meister, Fachbereichsleiter, Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses, Sicherheitsbeauftragte und beauftragte Personen im Arbeitsschutz im Bergmannszimmer in Schwarze Pumpe zum diesjährigen Erfahrungsaustausch im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Herzlich begrüßen konnten wir Herrn Andreas Pfütsch, Leiter Arbeitssicherheit Bergbau Mining, Herrn Harald Margraf von der BG RCI sowie Frau Wussow und Frau Nowotnick von der Bundesknappschaft. Im Ergebnis unserer Präventivmaßnahmen konnten wir gegenüber 2011 das LTIF bei den Arbeitsunfällen mit Ausfallzeit um 50 % verbessern, die Jahreszielstellung hingegen werden wir überschreiten. Das macht sich auch bei jedem in der Bonuszahlung für die betriebliche Altersvorsorge bemerkbar. Bisher kam diese nur 6 mal zum Tragen.

Gemeinsam mit dem Zentralen Eisenbahnbetrieb der VE Mining AG wurden wir für die Entwicklung und erfolgreiche Testung eines hydraulischen Vibrationsgerätes zur Reinigung von Reststoffzügen im Rahmen des Förderpreises 2012 mit einer Urkunde und einer Geldprämie geehrt.Zur weiteren Sensibilisierung dieser Thematik trug insbesondere im Bergbau Services ein Praxisworkshop zur Motivation der Arbeitssicherheit bei. Ein weiteres erfolgreiches Element ist die Führung von Sicherheitskurzgesprächen zu aktuellen Thematiken. Seit August diesen Jahres sind wir als Schweißfachbetrieb mit „Kleinem Eignungsnachweis" nach der DIN EN ISO 3834-3 und DIN 18800-7 zugelassen Unser Dank gilt allen, die mit ihrem Engagement zu diesem Erfolg beigetragen haben. Interessante und wertvolle Tipps einer gesunden Ernährung bei Schichtarbeit durch die Bundesknappschaft vorgetragen, wurden durch die Teilnehmer gern entgegengenommen. Auch 2013 ist unser Ziel: Null Unfälle! Über erste Präventivmaßnahmen hierzu verständigten sich die Teilnehmer. Mit der Durchführung des Sicherheitskulturprogramms „Hearts and Minds" und des angestrebten Erwerbes des Gütesiegels „Sicher mit System" der Berufsgenossenschaft setzen wir bedeutende Akzente.



Die Arbeitssicherheit wünscht Ihnen besinnliche, ruhige und unfallfreie Festtage. ●

Kooperation – Bergbau Services und Strom/Wärme

Der Bereich Bergbau Services bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich für die kollegiale und fachkompetente Unterstützung des Bereiches Strom/Wärme. Auf Anordnung des Amtsgerichtes Dresden wurde am 5. November 2011 die vorläufige Insolvenz über das Vermögen der BUL-Sachsen GmbH angeordnet. Nach dieser Anordnung erfolgte u. a. der Verkauf von Grundstücken der BUL-Sachsen in der Ortslage Elsterheide/Spreetal, auf denen sich die Medienzuführung für Fernwärme und Trinkwasser unserer KKF-Produktionsanlage befanden.

Mit der Außerbetriebnahme einer Druckerhöhungsstation auf dem BUL-Gelände war die Fernwärmezuführung ab Sommer 2012 praktisch außer Betrieb und damit die Produktionssicherheit der Anlage bei Temperaturen < 20 °C gefährdet. Unter Regie des Leitungs- und Handwerkerteams von Strom/Wärme und mit Unterstützung des Standortmanagements Schwarze Pumpe wurde die Neuordnung der Wärmeversorgung bis zum Beginn der neuen Heizperiode in Angriff genommen.

In der 41./42. KW konnte die Heizungsanlage in der Kiesklebefilterproduktionsanlage mit einer neu installierten Fernwärmekompaktstation und drei zusätzlichen Heizlüftern erfolgreich angefahren werden.

Auf dieser Grundlage ist der qualitätsgerechte und reibungslose Produktionsablauf zur Herstellung von Kiesklebefilterrohren (KKF) nun wieder langfristig gewährleistet. ●

Neu im Team



Seit dem 1. November 2012 ist Herr Dr.-Ing. Jens Kardel bei der GMB beschäftigt. Herr Dr. Kardel hat an der Bergakademie Freiberg Geotechnik studiert und wird als Abteilungsleiter Kippenverdichtung/Projekte die Nachfolge von Erwin Schulz antreten.

In den vergangenen Jahren war Herr Dr. Kardel als Niederlassungsleiter einer Spezialtiefbau- und Sanierungs-Firma tätig. Nach seinem Studium von 1982 bis 1988 und nachfolgender Promotion arbeitete Jens Kardel zunächst in einem Bergsicherungsbetrieb. Im Zuge der politischen Wende wechselte er in die Bauindustrie und leitete eine Vielzahl von Spezialtiefbauprojekten. So hat er für die Vattenfall AG und die frühere VEAG als verantwortlicher Projektleiter auf der Auftragnehmerseite z. B. bei der Sanierung des Pumpspeicherkraftwerkes Markersbach und den Staudämmen an der Saalekaskade sowie dem Neubau des PSW Goldisthal gearbeitet. Wir begrüßen Herrn Dr. Kardel mit einem herzlichen Glück Auf! ●

Aktuelles zur Betriebsratsarbeit

Betriebsport – 2. GMB-Bowling-Cup
Am Donnerstag, den 18. Oktober 2012, fand der 2. GMB-Bowling-Cup statt. Es fanden sich zwar nur 19 Mitarbeiter im Bowlingcenter Hoyerswerda ein, um sich sportlich zu messen, aber dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch. In drei Spielen mit jeweils 10 Durchgängen wurde um Strikes, Spares und Pins gekämpft. Gabriele Lucyga konnte knapp vor Regina Förster die Damenwertung für sich entscheiden und Jürgen Miethe seinen Vorjahressieg souverän bestätigen. Beste Abteilung wurde wie schon im Vorjahr das Ingenieurbüro. Der Betriebsrat bedankt sich im Namen aller Teilnehmer bei der Geschäftsführung für die Finanzierung des 2. GMB-Bowling-Cups und hofft auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Betriebsrätevollkonferenz
Am 13. November 2012 fand in Rheinsberg die diesjährige Betriebsrätevollkonferenz statt. Rainer Kruppa (Vorsitzender des Konzernbetriebsrates) unterstrich in seinem Grundsatzreferat die Befürchtungen des Stellenabbaus im Bereich Kommunikation.
Er forderte ebenso wie der Ministerpräsident des Landes Brandenburg Herrn Matthias Platzeck in seinem Grußwort das klare Bekenntnis der Konzernspitze zur Braunkohle in der Lausitz und zum Erhalt der Arbeitsplätze im Revier. Die Teilnahme des CEO Øystein Løseth, der in seinem Statement versuchte den besorgten Betriebsräten die Angst vor den anstehenden Veränderungen zu nehmen, war sehr enttäuschend. Die Diskussionen und aufgeworfenen Fragen zeigten aber, dass auch er klare Antworten schuldig blieb.
Highlight der Veranstaltung war wie jedes Jahr der Beitrag der KJAV, der in einem selbstinszenierten Theaterstück die kommende Überalterung im Konzern eindrucksvoll darstellte.

Resümee unserer Arbeit
Allgemeines
Auch im Geschäftsjahr 2012 beschäftigten den Betriebsrat viele unterschiedliche Probleme und Aufgaben. Manche Dinge stellten uns dabei vor große Herausforderungen. Wir beschäftigten uns unter anderem mit:

- Sicherstellung der Beschäftigung Bereich Industriewartung in der GMB
- verschiedensten personellen Einzelmaßnahmen
- Tarifverhandlungen
- unterschiedlichsten Betriebsvereinbarungen
- Gesundheitsförderung

Dies stellt nur einen kleinen Auszug aus unserer Arbeit dar, zeigt aber die Vielfalt der Aufgaben. Wir werden uns bemühen, auch im nächsten Jahr all die Herausforderungen anzunehmen und weiterhin gute Arbeit im Interesse der Belegschaft zu leisten.

Arbeitsschutzausschuss
Auch in diesem Jahr nahm der Betriebsrat wieder an den Treffen des Arbeitsschutzausschusses teil. Es wurden rege Diskussionen zu den einzelnen Bereichen geführt, Erfahrungen ausgetauscht und Mängel und Gefährdungen aufgedeckt und abgestellt. Die eingeführte Bonusregelung konnte im ersten Halbjahr leider nur zum Teil zu Verbesserungen beitragen. Nun scheint aber das Jahr unfallfrei zu Ende zu gehen. Die Geschäftsführung und der Betriebsrat vereinbarten die Fortführung dieser Betriebsvereinbarung auch im Jahr 2013. Beim Melden von Beinaheunfällen und Gefährdungen ist noch „Luft nach oben" und somit rufen wir alle Mitarbeiter weiterhin auf, sich beim Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz aktiv einzubringen. Es ist Eure Gesundheit!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
Wir wünschen Euch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie und natürlich auch einen guten Rutsch ins Jahr 2013. Wir hoffen, dass es diesmal klappt, alle gefassten guten Vorsätze einzuhalten.

Euer Betriebsrat ●

kurz informiert

Der RDV-Komplex GMB GmbH ist umgezogen ● Pünktlich zum 23. Oktober 2012 wurden die Arbeiten auf der Baustelle „Sicherung und Herstellung des Malxetals Tagbeau Jänschwalde mittels Rütteldruckverdichtung" zur Zufriedenheit des Auftraggebers beendet. Zum Transport auf die neue Baustelle „Rütteldruckverdichtung 1. BA Cottbus Nord" wurde der Anlagenkomplex vorbereitet. Ab dem 5. November 2012 begannen parallel die Vorbereitungsarbeiten zur Einrichtung der neuen Baustelle, so dass der Umzug zügig vorgenommen werden konnte. Der planmäßige Aufbau der Anlagen war so organisiert, dass am 23. November 2012 um 8:10 Uhr die Aufnahme des Regelbetriebes auf der Baustelle aufgenommen wurde. Das Team ist für diese Aufgaben geschult und gerüstet und freut sich auf diese neue Herausforderung. ●

Jubilare

GMB GmbH
VERTRAULICH

Impressum • GMB Dialog 4/2012

Herausgeber: Werner Fahle, Geschäftsführer GMB GmbH | kontakt@gmbgmbh.de | Telefon: 03573 78-3230
Sitz der Gesellschaft: Knappenstraße 1 | 01968 Senftenberg
Redaktionelle Betreuung und Layout: Renate Becker | agreement werbeagentur gmbh | becker@agreement-berlin.de
Telefon: 030 97 10 12 13 | Siegfriedstraße 204 c | 10365 Berlin
Druck: BWS Behindertenwerk GmbH | Wiesenweg 58 | 03130 Spremberg (Im Auftrag der GMB)

Nachdruck oder Verwendung von Text- und Bildmaterial, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe von GMB Dialog erscheint im **März 2013**.

A Vattenfall company
VATTENFALL